



## Ein Spieler, den Du nicht verlieren darfst.

### Du coachst die New York Knicks

Dein Team hat noch nie den Titel geholt, aber dieses Jahr scheint alles anders zu sein. Mit dem besten Punktekonto zieht ihr in die Finals 1970 ein. Die Mannschaft ist schnell, trifft und hat die beste Defense. Sie hat einige gute Spieler auf der Bank, besonders Aufbauspieler. Nur Dein unüberwindbarer Center Willis Reed ist unersetzbar.

Aber wie es das Schicksal will, ist es ausgerechnet Reed, den Du in der Finalserie gegen die L.A. Lakers im fünften Spiel (2:2) ersetzen musst. In der ersten Hälfte zog er sich einen Muskelriss zu. Seine Schmerzen zeigen, er kommt nicht wieder auf das Feld. Deine Ersatzleute können es nicht mit dem 2,16 m und 140 kg Wilt Chamberlain aufnehmen. L.A. zieht auf ein 53:40 zur Halbzeit davon. Es sieht schlecht aus. Reed mit seinen 2,08 m konnte dem etwas entgegensetzen, aber er ist raus. Was kannst Du in der zweiten Hälfte tun? Berücksichtige die folgenden Fakten.

#### Die Stars der Lakers sind atemberaubend.

Die drei besten Spieler der NBA sind in einem Team – Wilt Chamberlain, Jerry West und Elgin Baylor. Chamberlain kam vor einem Jahr und macht mehr als 27 Pt. im Durchschnitt. Aufbau ist West., ein großartiger Werfer und Ballhandler, der in den wichtigen Momenten unstoppbar scheint. Diese Saison macht er im Schnitt 31,2 Pt. Baylor ist seit einigen Verletzungen langsamer geworden, aber als Flügel immer noch ein Top Scorer und Rebounder. Sein Schnitt liegt bei 24 Pt. pro Spiel.

Außerdem hat das Team Happy Hairston (18,5 Pt.) und Mel Counts (12,6 Pt.), dessen 2,13 m zusammen mit Chamberlain die meisten Teams überragt. Der Durchschnitt dieser fünf Spieler allein liegt bei 113 Pt.! Größtes Handicap ist ein fehlender Aufbau, der West ergänzt.

#### Dein Team hat keine Stars.

Dein einziger ist der jetzt verletzte Reed, der MVP der Saison mit 21,7 Pt. und 13,9 Rebounds pro Spiel und harter Defense. Der Vergleich zu den Mitspielern zeigt, wie sehr er Dir fehlen wird:

Top Rebounder der Knicks in der Saison

Reed	1.126
DeBuschere	790
Frazier	465

Deine Wechsel-Center sind harte Arbeiter, aber niemand erwartet von ihnen auf Meisterschaftsniveau zu spielen. Bill Hosket und Nate Bowman kommen zusammen auf weniger als 7 Pt. im Schnitt. Flügel Bill Bradley und Dave DeBuschere sind gute Werfer. Dave hat hart an seinem Rebound gearbeitet, aber er ist nun mal nur 2 m groß, Bradley sogar 6 cm kleiner. Du kannst Dich auf Dave Stallworth, einem weiteren Flügel, verlassen. Auch auf den Aufbau hast Du

keine Probleme. Genaugenommen hat kein anderes NBA-Team 4 Guards, die in Schnelligkeit und ihrem Allround-Spiel vergleichbar sind. Mit Ihren Steals sind Walt Frazier, Mike Riordan, Dick Barnett und Cazzie Russell der Schlüssel Deiner Defense.

#### Wie entscheidest Du?

Du bist der Coach.

Du weißt, Reed kommt nicht zurück.

Was tust Du, um seinen Ausfall entgegen zu wirken?

- A) Du lässt Hosket und Bowman im Wechsel arbeiten und hoffst so, Chamberlain müde zu machen. Außerdem lässt Du einen Flügel in der Defense gegen ihn mithelfen.
- B) Du spielst mit zwei Guards und drei Forwards und versuchst den Druck auf die Lakers so zu erhöhen, dass sie schon im Aufbau zu schlechtem Passspiel gezwungen werden.
- C) Du spielst mit zwei Guards und drei Forwards und



ziehst sie soweit zurück, dass sie den Raum unter dem Korb so dicht machen, dass die langen Lakers kein Durchkommen zum Korb finden.

**Triff eine Entscheidung und schau auf der nächsten Seite, wofür sich der Coach der Knicks entschieden hat.**

Willis Reed verletzt sich im 5. Spiel der Finals schwer.



„Halte Dir Dein Ziel immer vor Augen und arbeite hart dafür um es zu erreichen!“



## Miriam Lennartz

175 cm, 62 kg, geb. 09.09.1985

1. Damen, Nr. 14, Center

Coach der wU18 und Jugendwart

Warum Basketball?

Anfangen habe ich mit 13. Ich war eines der wenigen Mädchen aus meiner Klasse, die sich für diesen Sport interessierten. Zunächst nur

mit Jungs auf Freiplätzen, doch irgendwann hat mir das nicht mehr gereicht und ich wollte in einem Verein „richtig“ Basketball spielen. 2000 kam ich dann zu den RAIDERS in die wU18.

Warum die RAIDERS?

Für mich hat der Verein etwas familiäres. Es gibt Zusammenhalt und Aktionen wie die Franzosenfahrten oder die Camps, die ein Team noch enger aneinanderschweißen. Außerdem ist der Verein gut organisiert und macht von Jahr zu Jahr Fortschritte.

Dein Vorbild?

Michael Jordan / Dirk Nowitzki

Stärken und Schwächen?

+ Kampfgeist – ich tue ALLES, um den Ball für mein Team zu gewinnen  
- Wenn es mal nicht so gut läuft, steigere ich mich zu sehr in das Spiel hinein und blockiere mich manchmal selber

Favoriten?

Film: z.B. 'Coach Cater' – Musik: RNB und HIP HOP

Was machst Du sonst so?

Z.Z. eine Ausbildung zur Industrie- und Europakauffrau. Außerdem kellnere ich im „Capere“. Neben B-Ball verbringe ich meine Freizeit hauptsächlich mit meinen Freunden und meiner Familie.

Was sind Deine Ziele?

Ich will für Fragen oder auch Beschwerden der Jugendlichen da sein und hoffe, dass ich zu Lösungen beitragen kann und ich möchte neuen Ideen und zur Entwicklung des Vereins beitragen.

Und was sagt der Coach?

„Die Schöne und das Biest in einer Person' oder 'das Schaf im Wolfspelz': Ehrgeizig bis zum Anschlag, mag nicht verlieren und wenn es not tut, knallt's. In ihren Moves spielt Miriam eher wie ein Junge. Ihr Ehrgeiz ist ihr großes Plus – aber manchmal auch ihr Minus. Wenn es nicht läuft, wie es soll, steht sie sich auch schon mal selbst im Weg.

Als Trainerin der wU18 hört man sie nie laut werden, aber die Mädels wissen, wann es ernst wird. Diese (innere) Ruhe für das eigene Spiel, und sie spielt erfolgreich.“

## Die Knicks entschieden sich für B) ...

Man wusste, es gab nur einen Weg die langen und starken Lakers zu stoppen. Chamberlain müde machen? Unmöglich! Man musste sich auf die Schnelligkeit der Knicks verlassen. Stallworth, DeBusschere und Bradley bekämpften die Flügel der Lakers. Sich ansonsten zurückziehen, um Chamberlain den Raum am Brett zu verstellen, hieß, West und Baylor werfen lassen – Selbstmord. Man entschied sich für eine Raumpresse und hoffte, die Schnelligkeit und

## Sebastian Quandt

180 cm, 74 kg, geb. 26.08.1987

1. Herren, Nr. 7, Point Guard

Coach der oU14, Ref und Jugendwart

Warum Basketball?

Meinen ersten Korb warf ich in der Schul-AG in der 5. Klasse. Freunde fragten mich, ob ich zum Training der RAIDERS mitkomme. Seitdem ist es mein Spiel. Basketball ist ein Sport, der Athletik, Feinmotorik, Power und Eleganz verbindet.

Warum die RAIDERS?

Die RAIDERS geben jedem die Möglichkeit, das Beste aus seinen Fähigkeiten zu machen. Neue werden offen empfangen und es herrscht eine freundschaftliche Atmosphäre. Nach 2 Jahren in einem anderen Verein, kehrte ich zurück und bereue diese Entscheidung nicht.

Dein Vorbild?

Kobey Bryant und Vince Carter

Stärken und Schwächen?

Stärken – Wurf, Schnelligkeit. Aber ich muss lernen schnelle und gute Entscheidungen zu treffen.

Favoriten?

Film: z.B. 'Coach Cater' – Musik: So ziemlich alles.

Was machst Du sonst so?

Ich studiere 'International Business and Management Studies' und kellnere nebenbei.

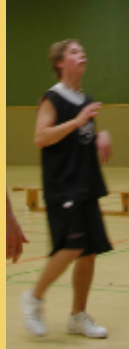
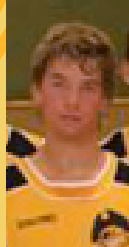
Was sind Deine Ziele?

Jugendlichen zeigen, dass er bei dem RAIDERS immer auf ein offenes Ohr treffen wird. Gründung einer weiblichen U16.

Und was sagt der Coach?

„Sebastian und schlechte Laune gibt es nicht! Er ist immer bereit sein Team zu unterstützen – spielerisch, wie auch moralisch. Wo andere geneigt sind den Kopf hängen zu lassen, hört man Basta sagen „Kommt, Leute, lasst uns sehen, ob da noch was geht.“ Das gilt als Spieler, wie auch mit seinen 'Kleinen' und den U18ern. Er wird mental noch wachsen, auch was das Zögern bei Entscheidungen angeht. Aber vielleicht hilft da auch die neue Aufgabe als Jugendwart.“

„It's not about how clean your shoot is, it's all about how hungry you are“



der Druck auf dem Aufbau Vorteile bringen würde – Bruch im Spiel und Steals, bevor Chamberlain überhaupt den Ball in die Finger bekam.

## Hier ist, was geschah!

Ende des 3. Viertels hatte man sich auf 7 Pt. an die Lakers herangearbeitet. Im 4. verlor L.A. den Ball zehn mal, während die Knicks fehlerfrei spielten. Sie nahmen gute Würfe und benötigten wenig Reboundarbeit. Bradley warf sein Team zu einem sicheren 107:100-Sieg. Um zu veranschaulichen, wie gut die Knicks Ihren Job machten: Chamberlain schaffte es gerade einmal 3 Körbe in der gesamten 2. Halbzeit zu machen!

Spvg. Odenkirchen 05/07